[S]cranton Wochenblatt,
Erscheint jeden Donnerstag Morgen.
Fritz Wagner,
Eigenthümer und Herausgeber.
Office: No. 321 Spruce Straße, zwischen Penn und Wyoming Avenues.
Subscription............$2 00 jährlich
Nach Deutschland portofrei...... 2 50 "
Die große Abonnentenzahl des „Wochenblatt" macht es zum besten Anzeigenblatt im nördlichen Pennsylvanien.
Job Arbeiten
jeder Art, in deutscher und englischer Sprache, billig und geschmackvoll ausgeführt.

Scranton Wochenblatt.

22. Jahrgang. Scranton, Pa., Donnerstag, den 21. Januar 1886. Nummer 3.

ESTABLISHED..........................1865
—THE—
SCRANTON WOCHENBLATT
Published every Thursday.
FRED. WAGNER, Editor and Publishe[r]
Subscription, $2.00 pe[r] year.
☞ Being an old established paper, and circulating all over the county and especially in the city, it can not be surpassed as an advertising medium.
1 inch $2.25 first insertion, each subsequent insertion $1.75 per inch.
JOB PRINTING
in English and German, promptly and neatly executed at the lowest prices.

Geschäfts-Karten.

Dr. Wehlau,
Deutscher Arzt,
Handley's Block, Wyoming Avenue.
Office Stunden 8—10 Uhr Morgens, 2—4 Uhr Nachmittags, 8—10 Uhr Abends.

Dr. L. M. Gates,
Office und Wohnung, Handley's Block, 210 Wyoming Avenue.
Office Stunden: 8 zu 9 Morgens. 1 zu 3 Nachmittags. 6 zu 8 Abends.
Telephone.

J. Briegel,
Engros- und Detail-Händler in
Bleiweiß, Leinöl, Kitt,
Farbe, Firniß, Pinsel, Schlemmkreide, 2c.
313 Sprucestraße, Scranton, Pa.
Fertig zum Gebrauch gemischte Farben immer vorräthig, ebenso Alabastine zum Anstrich für Wände und Decken.

E. Robinson's Bierbrauerei,
Scranton, Pa.
Wir werden stets bemüht sein, ein vorzügliches Fabrikat zu liefern, mit dem das Publikum zufrieden sein soll.

Henry Blatter,
Händler und Fabrikant von
Feinen Cigarren
und Händler von
Rauch-, Kau- und Schnupftabak, Pfeifen Cigarrenspitzen 2c.
505 Lackawanna Avenue.
Verbunden mit dem Etablissement ist
Eine feine Restauration
versehen mit den besten Erfrischungen aller Sorten, und einer
☞ Großen Schieß-Gallerie, und Kegel-Bahn.

Ziegler's Hotel,
325 Lackawanna Avenue,
P. Ziegler, Eigenthümer.
Reisende finden hier vorzügliche Kost und gutes Logis zu mäßigen Preisen.
Austern zu jeder Tageszeit.
Privatzimmer für Damen und Familien im zweiten Stockwerke.
Die feinsten Weine, Champagner und Liqueuren.

Scranton Spar-Bank,
und
Trust-Compagnie,
426 Lackawanna Avenue,
[nim]mt Gelder an für Sparzwecke und zahlt [Z]insen dafür am ersten Tage des Januar und des Juli jedes Jahr. Die Bank nimmt [fe]rner Bonds oder versiegelte Geldpackete zum [A]ufbewahren an, und berechnet dem Eigenthümer eine kleine Rente. Nach einem Befehl [ve]rschiedener Courten von Lackawanna County [i]st diese Bank als Depositorium aller an das Gericht zu zahlenden Gelder gemacht. Regierungspapiere werden ge- und verkauft.
E. N. Willard, Präsident.
A. H. Christy, Cassirer.
L. A. Waters, Sekr.

GEORGE KINBACK's
Restauration,
Wyoming Avenue, Scranton, Pa.
(Kaiser's Gebäude.)
Mann kann versichert sein, nur die besten Getränke und gute warme und kalte Speisen zu jeder Zeit zu erhalten. Cigarren werden nur gut gehalten.
Austern zu allen Arten zubereitet immer an Hand.
Geo. Kinback.

James Woolsey & Co.,
(Limited.)
Contraktor und Baumeister,
Händler in Bauholz jeder Art.
312 & 314 Forest Straße, Scranton, Pa.

Geo. Fritz,
Händler in Sattler-Eisenwaaren,
Pferde-Bekleidungen, Geschirren, Lederriemen, Koffern, Reisetaschen etc. Fennell's Pferdestiefeln und Clippers.
410 Lackawanna Avenue.

Gustav Cossa,
Pianist,
Box 115. Scranton Pa.

Tutt's Pillen.
Erschlaffte Eingeweide, Kranke Leber und Malaria.
Aus diesen Ursachen entstehen Dreiviertel aller Krankheiten des Menschengeschlechts. Folgende Symptome zeigen deren Dasein an: Appetitverlust, träger Stuhlgang, Kopfweh mit Uebelkeit, Vollleibigkeit nach dem Essen, Abneigung gegen körperliche oder geistige Anstrengung, Aufstoßen nach der Mahlzeit, Reizbarkeit des Temperaments, gedrückte Stimmung, ein Gefühl als habe man irgend eine Pflicht versäumt, Schwindel, Herzklopfen, Pünktchen vor den Augen, dunkelgefärbter Urin, gänzliche Verstopfung.— und erfordern die Anwendung eines Heilmittels, das direct auf die Leber wirkt. Als ein Leber-Heilmittel haben Tutt's Pillen nicht ihres Gleichen. Ihre Wirkung auf Nieren und Haut ist ebenfalls prompt, indem sie alle Unreinheiten durch diese drei „Ausfehrer des Systems" beseitigen und Appetit, gesunde Verdauung, regelmäßigen Stuhlgang, klare Haut und einen kräftigen Körper herstellen. Tutt's Pillen verursachen weder Ekel oder Leibschneiden, noch sind sie störend bei der täglichen Berufsarbeit und sind ein gründliches
Gegenmittel bei Malaria.
Tutt's überzuckerte Pillen.
Tutt's Pillen sind mit einer Vanillen-Zuckerdecke überzogen, welche dieselben so angenehm wie Confekt zum Einnehmen und selbst dem schwächsten Magen zuträglich macht.
Ueberall zu haben, 25 Cts., 44 Murray Str., N.Y.

Hinsdell Kleider Haus.
—o—
Für der Menschheit neue Kleider
Sorgt der stets fidele Schneider,
Nimmt das Maß und schneidet zu,
Stichelt ohne Rast und Ruh.

Wer da will, daß auf 'nem Balle
Allen Damen er gefalle,
Gehe hin zum Hinsdell schnell,
Damit er ihm auf der Stell'

Kunstgerecht das Maß kann nehmen
Zu 'nem schönen und bequemen
Anzug, glatt und wohlgenäht,
Der ihm äußerst nobel steht!

Denn das Sprichwort gilt noch heute:
„Schöne Kleider machen Leute!"
Wer recht nobel ausstaffirt
Wird gehörig respektirt.

Kleiderhändler,
Herren-Schneider,
und Fabrikanten,
400 und 402 Lackawanna Avenue,
Scranton, Pa.

Republikanisches City Comite.

Die Mitglieder des republikanischen City Comites, bestehend aus den nachbenamten Personen, sind ersucht, in der Office von Aldermann Rösler sich am Mittwoch Abend, den 20. Januar 1886, um 7 Uhr, einzufinden, um einen Tag für die Delegatenwahlen und den städtischen Convent festzusetzen, sowie zur Verhandlung anderer Geschäfte.
Im Auftrag von
Jakob Bryant, Vorsitzer.
C. W. Rösler, Sekretär.

1. Ward	George H. Shirer.
2 "	William R. Williams.
2 "	W. S. Ward.
3. "	John H. Evans.
4. "	J. F. Williams.
4. "	David Moßer.
5. "	H. M. Edwards.
5. "	George Carson.
6. "	William P. Bennett.
7. "	Albert G. Fink.
8. "	A. O. Snow.
8. "	George R. Suydam.
9. "	Everett Warren.
10. "	Louis Myers.
11. "	John Nape.
11. "	Phillip Kirst.
12. "	Henry B. Davis.
13. "	Alderman Seward.
14. "	H. L. Kriegbaum.
14. "	Conrad Schröder.
15. "	Joseph D. Lloyd.
16. "	William Kellow.
17. "	Jacob Bryant.
18. "	John C. Jones.
19. "	Jacob F. Miller.
19. "	Fred Mursch.
20. "	Samuel T. Jones.
20. "	Oscar Hellriegel.
21. "	Morgan L. Morgan.
21. "	Reese R. Griffiths.

Die Turner-Fair.

Das in deutschen Kreisen alles Interesse absorbirende Ereigniß ist die seit letzten Donnerstag Abend begonnene Fair des Scranton Turnvereins in der neuen Halle. Der geräumige Saal hat sich in einen Bazaar verwandelt, der mit seinen prachtvoll geschmückten Verkaufsständen einen wirklich reizenden Eindruck macht. Wir wollen davon Abstand nehmen, eine in's Einzelne gehende Beschreibung der ausgestellten Sachen zu geben, die den uns zugemessenen Raum weit überschreiten würde. Eine solche Fair läßt sich überhaupt kaum beschreiben, man muß sich mit einem stillen Stoßgebete muthig in das Vergnügen 'rin werfen und dann gelassen Alles über sich ergehen lassen, was das Schicksal Einem beschieden hat. Sich bescheiden in eine Ecke zu drücken oder in die Barstube zu retiriren, ist von wenig Belang — die Grazien, unter deren besonderer Obhut die einzelnen Artikel oder Buden stehen, mustern mit scharfen Augen jeden Eintretenden und haben ihren Feldzugsplan entworfen, noch ehe das Opfer eine Ahnung davon hat. Ist er im Besitz des „Nöthigen" und hat er ein weiches Herz, so ist sein Pocketbuch leer, ehe er selbst sich des Umstandes bewußt, denn welcher Barbar könnte den Lockungen der holdselig Bittenden widerstehen? Er darf froh sein, wenn er in irgend einer Tasche noch eine verborgene „Dime" auffindet, um wenigstens Einen hinter die Binde gießen zu können.

Die Fair ist, was der Amerikaner mit den Worten "grand success" bezeichnet, — die Ausstellung eine prachtvolle und die Einnahmen über Erwarten gut. Wenn es in gleicher Weise bis zum Schluß so fort geht, wird der Verein einen Reinertrag von über $2000 erzielen.

Am Donnerstag Abend kam die Ringgold Band zum Besuch der Fair; am Samstag Nachmittag gab das beliebte Carlsbader Damen-Orchester, welches mit so großem Erfolge in Chas. Robinson's Conzerthalle spielt, ein Conzert; am Montag Abend war der Besuchstag für den Scranton Liederkranz und den Gemischten Chor, und für Musik hatte die Concordia Band in liberaler Weise gesorgt; für Dienstag Abend waren der Grütli Verein, Schwaben-Verein und Quartett Club eingeladen und die Centennial Band hatte ebenfalls ihren Besuch zugesagt; für Mittwoch Abend hat die Crystal Band von Petersburg ihr Erscheinen angekündigt und zugleich werden die Hyde Parker deutschen Vereine ihre Legionen senden; am Donnerstag (also heute) werden die Sängerrunde und der Athletic Club unter dem Vortritt der Ringgold Band die Halle besuchen; für Freitag und Samstag hat Bauer's Band ihre Mitwirkung zur Unterhaltung der Besucher zugesagt. Man vergesse nicht, daß die Fair Nachmittags um 2 Uhr beginnt.

Wer die Fair noch nicht besucht hat, sollte dies unfehlbar im Laufe dieser Woche thun.

Es ist ein Vergnügen, dem Hrn. E. Waram, dem Operatoren der Domestic Nähmaschine, welche ebenfalls zur Verloosung kommt, beim Nähen zuzusehen; er liefert wahre Kunstwerke und es kann nicht verwundern, daß mit solchen Leistungen die Domestic an Popularität gewinnt.

Dr. Hollister's Geschichtswerk.

Eine zuverlässige lokale Geschichte, welche die Details der Lokalbegebenheiten bis in die neueste Zeitperiode verzeichnet, war schon längst ein Bedürfniß für Scranton. „Die Geschichte des Lackawanna Thales", von Dr. H. Hollister von Providence, herausgegeben in 1869, entsprach ganz diesem Zwecke, soweit die ersten Ansiedlungen und die darauf folgenden Ereignisse in Betracht kamen. Aber die seitdem verflossenen 16 Jahre sahen große Veränderungen. Es waren Jahre der Thätigkeit und großer Bedeutung und die aktiven Geschäftsleute des Thales richteten ihr Augenmerk mehr auf zukünftige Projekte, als daß sie in die Vergangenheit zurückschauten.

In seiner angenehmen Office in Providence, umgeben von den Andenken der Vergangenheit, hat Dr. Hollister ganz im Stillen das erforderliche Material für sein neues Werk gesammelt und die sich von Zeit zu Zeit abspielenden Begebenheiten verzeichnet, unbeeinflußt von den Leidenschaften und Vorurtheilen der Außenwelt, und das Resultat ist eine neue Auflage seiner „Geschichte des Lackawanna Thales", mit den Begebenheiten bis in die neueste Zeit verzeichnet. Das Werk bildet einen hübschen Band von 519 Seiten, in allen Daten außerordentlich zuverlässig, gut geschrieben und eine genaue Uebersicht aller wichtigen Ereignisse seit der ersten Ansiedlung des Thales gebend. Zu den wichtigeren Begebenheiten, welche zum ersten Male in dieser, der fünften, Auflage erwähnt werden, sind die Kämpfe für die Gründung eines neuen Counties und die darauf folgenden Ereignisse zu zählen, wie z. B. die Organisation des Gerichtes und die Einweihung des neuen Courthauses; die Unruhen des Jahres 1877 finden ebenfalls Erwähnung.

Das Werk ist von Exmayor Robert H. McKune, No. 107 Lackawanna Avenue, zu beziehen.

Alte Münzen.

Viele Leser erinnern sich wohl noch der Zeit der alten Kupfercente, welche ihres Gewichtes wegen großen Anstoß fanden und deren Verschwinden nur Wenige beklagten; nur noch selten trifft man einen jener Cente oder halben Cente im Verkehre.

Es mag vielleicht Manchen interessiren, den jetzigen Werth jener Kupferstücke für Münzensammler kennen zu lernen, wie er in der nachstehende Tabelle angeführt ist:

Cente.

1793	3 50	1816	15
1794	40	1817	15
1795	50	1818	10
1796	40	1819	15
1797	25	1820	15
1798	25	1821	25
1799	7 00	1822	25
1800	35	1823	35
1801	30	1824 bis 1829	15 jeder
1802	20	1830	25
1803	20	1831	15
1804	5 00	1832	30
1805	30	1833	20
1806	45	1834	20
1807	25	1835 bis 1840	15 jeder
1808	35	1840	15
1809	1 25	1841	15
1810	20	1842	15
1811	75	1843	25
1812	15	1844	25
1813	40	1845 bis 1856	10 jeder
1814	25	1857	30

Halbe Cente.

1793	1 75	1809	10
1794	60	1810	75
1795	60	1811	75
1797	50	1825 bis 1829	10 jeder
1800	30	1849	25
1802	1 40	1850	25
1803	15	1851	20
1804	15	1853	10
1805	20	1854	20
1806	20	1855	20
1807	15	1856	20
1808	25	1857	20

Cente von der Jahreszahl 1815 giebt es keine. Halbe Cente von 1796, 1831, 1836 bis 1849 (der letztere mit kleinem Datum) und 1852 bringen fabelhafte Preise.

Von Petersburg.

— Dr. Henry Wenzel erholt sich rasch von der Rose.

— Frau Hartmann starb am Mittwoch dahier im Alter von 85 Jahren und wurde am Sonntag begraben. Sie war die Mutter der Frauen von Geo. Schultz und Fred. Farber.

— John Baustion wurde letzte Woche in den D. L. & W. Werkstätten von einem Eisenstücke an der Brust getroffen, während er an einem schweren Hammer beschäftigt war. Der Unfall hätte ebensowohl ein tödtlicher sein können.

— Diphtheria und Halskrankheiten herrschen hier bei Alt und Jung.

— Gebrüder Görlitz scheinen in ihrem neuen Store gute Geschäfte zu thun. Wäre es nicht selbstverständlich, wenn sie unsere Bürger durch das „Wochenblatt" zum Besuche ihres Geschäftes einladen würden?

☞ Filzhüte von allen Formen und Schattirungen, leicht und schwer, in Brown's Bee Hive.

Wayne County.

— Auch die Bürger von Wayne County führen große Klage über die neuliche Kälte und die ältesten Einwohner wollen Aehnliches nie erlebt haben. In Honesdale stand das Thermometer am Mittwoch Morgen 18 Grade unter Null und in Mount Pleasant fiel es gar auf 24.

— Die große Scheuer hinter dem Wayne County Haus gerieth am Mittwoch Abend in Brand und war in kurzer Zeit zerstört. Zum Glück herrschte vollkommene Windstille, sonst hätte das Feuer bedeutendes Eigenthum zerstört. Verlust $2200, Versicherung $1000.

— Am Mittwoch wurden drei und am Donnerstag drei Irrsinige von dem Countygefängniß nach Danville gebracht.

— Die letzten Schneestürme hatten im Westen einen furchtbaren Menschenverlust zur Folge. In Kansas allein fand man bis Ende vergangener Woche 24 Personen im Schnee erfroren. Aus Nebraska, Colorado und anderen Staaten lauten die Nachrichten ähnlich und trotzdem muß man sich gefaßt machen, daß viele Opfer erst gefunden werden, nachdem der Schnee geschmolzen ist.

— Frl. Catharine Bayard, eine Tochter des Staatssekretärs, starb am Samstag Vormittag an einem Herzübel, wegen dessen sie seit Jahren behandelt worden war.

— Daß der Bayernkönig verrückt ist, wußte alle Welt schon längst, aber erst in neuester Zeit scheint sich diese Ueberzeugung auch den getreuen Unterthanen aufzudrängen. Er weigert sich zu sprechen, giebt all' seine Anweisungen schriftlich und auch die Antworten müssen ihm in gleicher Weise zugestellt werden. Die Frage ist jetzt: Auf welche Art den verrückten König loswerden und woher einen anderen nehmen? Bismark hilf!

Aus dem oberen Thale.

— Peter Kregan von Olyphant ist auf Antrag seiner Mutter nach dem Danville Irrenhause gebracht worden.

— M. F. Norton und F. M. Nealin sind Kandidaten für die Schatzmeisterstelle von Carbondale.

— Der in der Grassy Island Grube angestellte James Corcoran wurde am Donnerstag an einer der Planes bei Olyphant überfahren und getödtet.

— Die Katholiken von Winton, welche gegenwärtig zwei Meilen weit nach Olyphant zum Gottesdienst müssen, beabsichtigen eine eigene Kirche zu bauen.

— In Jermyn wurde am Samstag Nachmittag der 6jährige Willie Timlin durch Ueberfahren mit einem Schlitten getödtet und Michael J. Walsh, 7 Jahre alt, schwer verletzt. Eine Anzahl Jungen spielten in der Straße vor Timlin's Wohnung, als Sam. Netherton mit einem Schlitten voll Kohlen den Abhang herab kam. Der eine Läufer des Schlittens fuhr Timlin über den Magen und er starb nach 10 Minuten; Walsh erhielt Verletzungen am Kopfe. Es heißt, Netherton habe die Knaben nicht angerufen, auch hätten seine Pferde keine Schellen gehabt. Bei der Rücksichtslosigkeit der Jugend ist es nur ein Wunder, daß nicht mehr Unfälle stattfinden.

— Ein Mann Namens Dakin wurde am Samstag in der Consumers Pulvermühle zu Winton getödtet, indem seine Beine zwischen die Kammräder geriethen.

— Die Grubenarbeiter in und um Carbondale arbeiten halbe und dreiviertel Zeit.

— Einbrecher beraubten in der Nacht von Samstag auf Sonntag das Ellenwaarengeschäft von Israel Crane in Carbondale um Geschmeide und seidene Taschentücher zum Betrage von $200.

☞ Rubbers, Rubbers zu Engrospreisen, in Nettleton's Wyoming Haus Schuh Emporium.

Masken-Ball
— des —
Scranton Liederkranz,
— am —
Montag, den 8. Februar.

Liste deutscher Briefe.

(Liste von voriger Woche.)

John H. Becker,	Geo. Früthorn,
Ernst Grosser,	Paul. Könichling,
John C. Kahn,	Jakob Meyers,
Hermann Roß,	Edward Rug,
Phillip Schneider,	T. T. Schmied,
Christian Weber,	Mary Stenn,
Mary Schneikert.	

(Gestrige Liste.)

John Bibel,	Kilian Boos,
Jakob Breig,	John Blatt,
Christian Heinz,	Wm. Menton,
Marg. Lieberheer,	Geo. Miller,
Levius Pöngel,	Johanna Philvie,
Chas. Rede,	Eugen Simon,
William Schadt,	Julius Scrutar,
Mr. Wilde und Mr. Wilder.	

Von der Südseite.

Christian Jakobin, von der 19., ließ am Montag seine Frau und einen Kostgänger Namens John Humbold auf die Anklage der Bigamie verhaften und erhob gegen Humbold außerdem eine Anklage wegen Angriff und Schlägerei. Da dieser eine Bürgschaft von $600 nicht stellen konnte, so wurde er eingesteckt. Frau Jakobin mußte $300 Bürgschaft auf die Anklage der Bigamie geben.

Joseph Miller, der im letzten Mai in Farrell's Wirthschaft in der 20. Ward einbrach und den Wirth bedrohte, wurde am Montag in Ermangelung von $500 Bürgschaft eingesteckt. Er hatte sich bisher der Verhaftung zu entziehen gewußt.

In der Knopffabrik zersprang Montag Nachmittag eine Lampe und das Feuer setzte die Angestellten in große Aufregung. Es wurde gelöscht, ohne großen Schaden gethan zu haben.

Am Sonntag herrschte bei Peter Drum's Eisteichen ein reges Leben; nahe an 50 Personen waren dort beschäftigt, die Eisernte einzuheimsen. Der Peter schmunzelt, denn das Eis ist ziemlich klar und von 10 bis 12 Zoll dick.

Heute (Mittwoch) beginnt die Eisernte auf M. Robinson's Eisteichen, die einen guten Ertrag verspricht.

In der letzten Woche hat sich aus den Mitgliedern des Scranton Grütli Verein ein Gesangverein gebildet, der den Namen Helvetia Männerchor angenommen und folgende Beamte erwählt hat:
Präsident, Jakob Albrecht.
Vize Präs., Henry Frey, II.
Sekretär, Rudolph Stephan.
Schatzmeister, John Huber.
Bibliothekar, Jakob Huber.
Dirigent, Jakob Jossy.

Heute (Donnerstag) Abend findet in Rempe's Lokal, neben M. Robinson's Brauerei an Cedar Avenue, eine Geschäftsversammlung des Vereins statt, zu welcher auch Alle eingeladen sind, welche sich dem Verein anschließen wollen.

Das Comite katholischer Bürger, welches ernannt worden war, um dem Bischof O'Hara das Gesuch wegen einer katholischen Kirche auf der Südseite vorzulegen, erstattete am Sonntag Bericht, daß der genannte Herr das Gesuch günstig aufgenommen, aber gerathen habe, mit dem Bau bis nach den Osterfeiertagen zu warten. Auch wünsche er mit der Kirche eine Gemeindeschule verbunden zu haben.

Der Maschinist des 7.45 Frühzuges bemerkte am vorletzten Dienstag bei der Bahnbiegung oberhalb der Scranton Stahlmühle innerhalb den Schienen ein Mädchen, welches trotz wiederholter Warnungssignale sich nicht von der Stelle rührte. Es gelang, den Zug einige Fuß von dem Kinde anzuhalten und es ergab sich, daß seine unteren Gliedmaßen steif gefroren und es nicht im Stande war, eine Bewegung zu machen. Der Vater des 10 Jahre alten Mädchens war ohne sein Frühstück nach der Stahlmühle zur Arbeit gegangen und das Kind wollte es ihm nachtragen und hätte dabei sein Leben nahezu eingebüßt.

Die Scranton Stahl Companie hat nächsten Samstag Zahltag.

— Die Herren Carpenter & Palmer in Jamestown, N. Y., schreiben uns: „Dr. Bull's Husten Syrup entspricht allen Erwartungen und übertrifft an Popularität alle Präparate, die wir führen."

Am vorigen Donnerstag verschied in seiner Wohnung No. 318 Maple Straße der auch in weiteren Kreisen (besonders bei den Farmern des Counties) bekannte ehemalige Hausirer Heinrich Müller, der vierte, im Alter von nahezu 49 Jahren. Der Verstorbene wurde am 15. April 1837 in Wachenheim a. d. Pfrimm, Hessen-Darmstadt, geboren und verheirathete sich im Jahre 1862 mit Louise Nöhl. Im Jahre 1867 kam er nach Amerika, lebte zuerst kurze Zeit in New York und kam 1868 nach Scranton, wo er blieb, bis der Tod ihn abrief. Müller hinterläßt zwei Kinder, einen Sohn und eine Tochter, nebst einer tieftrauernden Wittwe. Während seiner Krankheit war es öfters sein Wunsch, daß man eine Sektion seiner Leiche vornehme und dies geschah durch Dr. Wehlau im Beisein von sechs anderen Aerzten. Die eigentliche Krankheit von Müller war Kehlkopfschwindsucht; man fand den Kehlkopf stark angefressen und die Lunge verfault. Die Leiche wurde am Sonntag Nachmittag im Pittston Avenue Kirchhofe beigesetzt.

An die deutschen Bürger der 19. Ward.

Am dritten Dienstag im Februar ist es Eure Bürgerpflicht, geeignete Männer für zwei Aemter zu erwählen, welche für jede Ward von der größten Wichtigkeit sind, nämlich für das Amt eines Schul-Directors und das eines Common Councilmannes. Der Schuldirektor hat eine Stimme bei der Entscheidung, wer in den öffentlichen Schulen unterrichten soll, und ebenso eine Stimme bei der Feststellung der Gehälter der Lehrer, sowie darüber, ob und wann die Schulbücher gewechselt werden sollen. Der im Februar zu erwählende Common Councilmann hat in Gemeinschaft mit dem gegenwärtigen Vertreter der Ward im Select Council eine Person zu erwählen, um das nächste dreijährige Assessment der Stadt- und Schulsteuer vorzunehmen; ferner hat er eine Stimme bei der Wahl des nächsten Straßen Commissärs, des städtischen Vermessers, des Stadt-Anwalts und des Stadtschreibers.

Deutsche Mitbürger! Zum ersten Male, seitdem die 19. Ward besteht, seid Ihr in der Lage, diese beiden Aemter für Eure Candidaten zu erlangen, wenn Ihr einig seid und Euer Stimmrecht ausübt.

Für die Stimmgeber im ersten Distrikt wird wohl noch der Umstand ein Sporn zum Wählen sein, daß sich das Wahllokal zum ersten Male in dem Hause eines Deutschen, des Herrn John E. Dippre an Alderstraße befindet, ein Umstand, der nur als ein Fortschritt in der Bedeutung des Deutschthums bezeichnet werden kann. Wir haben niemals mehr als ein Amt zur selben Zeit gehabt, während unsere Nachbarn immer zwei und manchmal auch alle drei Aemter sowie die Aemter des County- und auch städtischen Assessors für sich hatten. Mit Bezug auf das Amt eines County-Assessors hat Herr Wm. Franz, der County-Commissär, die Sache ausgeglichen, indem er Herrn Chas. Renchler dazu ernannt hat, in diesem Jahre die County-Assessments an Stelle von Anthony Hughes vorzunehmen, welcher so lange und anerkennenswerth als Assessor gedient hat.

Am Sonntag, den 31. Januar 1885, Nachmittags um 2 Uhr, wird in dem Lokale des Herrn Phillip Gräff, Ecke Pittston Avenue und Alderstraße, eine Versammlung abgehalten werden, um geeignete Persönlichkeiten für die oben erwähnten Aemter zu nominiren, und es wird erwartet, daß jeder deutsche Bürger der Ward anwesend ist. Im Auftrage des Comites.

Edward Klos, George Nape, Chas. Renchler, Herman Ney, Henry Mohr, und Andere.

☞ In Löwenstein & Eber's deutschem Grocerie Store können stets die besten Waaren zu niedrigsten Preisen gefunden werden. tf

☞ Chas. Scheuch's Stiefel- und Schuhgeschäft ist mit den besten Waaren reichlich versehen und die Preise sind so niedrig, wie irgendwo in der Stadt. 2

☞ Im Schuhstore der Gebr. Fisch an Cedarstr. findet man die beste Waare.

☞ Feigenspan's berühmtes Newark Lager und Ballantine's Export Bier ist immer zu haben beim Fäßchen oder Dutzend Flaschen bei Michael Miller, 434 und 436 Cedar Avenue; desgleichen die besten Kutschen und Pferde zu verleihen. Alle Bestellungen bei Post oder Telephon pünktlich ausgeführt.

Walter's Bitters.
Wer nur läßt die Verstopfung walten,
Wird nicht gesund, so lang er lebt;
D'rum geh' zu Doktor Henry Walter,
Sein Bitters jede Verstopfung hebt.
No. 1012 Cedar Avenue.
1 Dr. Henry Walter, Prop.

Peil & Gscheidle,
Fabrikanten von leichten und schweren
Wagen, Kutschen und Schlitten,
Werkstätte, No. 431 Cedar Avenue,
Ecke von Hickory Straße.
Pferdebeschlagen.
Reparaturen aller Art werden prompt und dauerhaft zu dem billigsten Preise besorgt.
Conrad Peil, Schmied.
Louis Gscheidle, Wagner.

Gustav Krämer,
Metzger und Wurstgeschäft,
904 Pittston Avenue.
Der Unterzeichnete erlaubt sich hiermit, dem geehrten Publikum die Anzeige zu machen, daß er auch das ehemalige Horbach'sche Geschäft,
607 Cedar Avenue.
käuflich erworben hat und in Verbindung mit dem obigen betreibt. Es wird stets sein Bestreben sein, die Kunden der beiden Geschäfte mit allen Sorten von frischem Fleisch und Wurst erster Qualität reell und prompt zu bedienen.
Um geneigten Zuspruch wird gebeten.
Gustav Krämer.

Wm. Kornacher's
Deutsche Apotheke,
724 Pittston Avenue,
nahe Birch Straße.
Der Eigenthümer, in Deutschland staatlich geprüfter Apotheker und Chemiker, verwendet auf die Zubereitung von Rezepten die größte Sorgfalt. Alle Medikamente sind frisch.
☞ Telephonverbindung mit allen Aerzten. Deutsche Heilkräuter und Wurzeln, Patent-Medizinen, Toilette-Artikel u. s. w.
Bedienung pünktlich und reell. 25

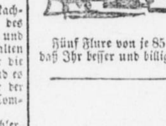
Chas. Hampel,
— Händler in —
Groceries, Provisionen,
etc., etc.,
427 Pittston Avenue.
Hat Alles vorräthig, was an Lebensmitteln und Spezereien in einer Familie gebraucht wird, ist durch praktische Kenntniß des Geschäftes befähigt, billiger und besser einzukaufen, als viele Andere, bedient reell und liefert Waaren nach jedem Stadttheile. Er ladet die Deutschen jenes Stadttheiles freundlichst zu einem Besuche ein. 4

Thatsachen sprechen mehr als alle Marktschreiereien!
Wollt Ihr davon überzeugt sein, so sprechet vor in
Gebr. Sutto's Kleidergeschäft,
326 Lackawanna Avenue,
und Ihr werdet finden, daß unser Vorrath von Kleidungsstücken für
Männer, Jünglinge, Knaben und Kinder,
in jeder Hinsicht der beste in der Stadt ist. Die Kleider sitzen wie angemessen, sind nach der neuesten Mode und vom feinsten ausländischen sowohl als inländischen Fabrikate.
Preise billig und der Zeit angemessen.
Cravatten, Hemden, Kragen und Strümpfe die neuesten Moden, in großer Auswahl. Kommet Alle und Jeder. Das Sehen kostet Nichts.
Gebrüder Sutto, 326 Lackawanna Avenue.

Wechsel, Passage, Feuer und Lebens Vers. Geschäft
von Wm. F. Kiesel,
Etablirt 1859. 513 Lackawanna Avenue, Scranton, Pa.
Wechsel auf alle größeren Städte Europa's in beliebigen Beträgen.
Schiffsscheine zur Beförderung von Passagieren über alle Seehäfen.
Geldauszahlungen vermittelst des deutsch-österr. Post-Vereins.
Einziehungen von Erbschaften und Forderungen jeder Art in der ganzen Welt.
Agentur der Penn Mutual Lebens-Versicherungs-Gesellschaft.
An- und Verkauf von Häusern, Bauplätzen, Werth-Papieren, fremdem Geld u. s. w.
Versicherung von Häusern, Möbeln und Waaren gegen Feuers-Gefahr in A No. 1 Kompagnien zu mäßigen Raten.
Anfertigung und Beglaubigung von Kaufbriefen, Kauf- und Miethskontrakten, und aller in das Schreiberfach einschlagender Geschäfte in deutsch und englisch.
Reisepässe werden in kürzester Frist besorgt.

P. SCHERER & CO.,
(Nachfolger von John Sittig. Etablirt 1841.)
11 Barclay Street, nahe dem Broadway, New York.
Importeure von Rheinweinen,
Clarets, Cognacs, Gins, Etc.
Haupt-Niederlage aller europäischen und hiesigen Mineralwasser.
General-Agenten für das berühmte Bethesda Wasser, Waukesha, Wisc.
Agenten für Duffy's Pure Malt Whiskey.

SCRANTON FURNITURE HOUSE.
Das größte deutsche Möbelgeschäft in Nord-Pennsylvania.
221 und 223 Lackawanna Avenue.



Gepolsterte Waaren jeder Art, die größte Auswahl von Parlor Suits, Lounges, Matratzen, Kissen u. s. w., Alles unser eigenes Fabrikat. Reparaturen im Polstererfache werden schnell, dauerhaft und billig angefertigt.
Ferner die größte Auswahl von Bedroom Sets aus Walnut, Mahogany, Kirschen, Eschen und Ahornholz, zu Preisen von $18 bis $200. Ebenso alle anderen Möbeln jeder Beschreibung.
Fünf Flure von je 85 Fuß Länge voller Waaren. Sprecht bei uns vor und überzeugt Euch, daß Ihr besser und billiger bedient werdet als sonstwo.

W. H. Hazlett,
Begräbniß-Dirigent und Leichen-Einbalsamirer,
Office, 424 Spruce Str.—Wohnung, 313 Mulberry Str.
Feinste Einrichtung in der Stadt.
Carpets, Oeltuch, Tapeten, Fenster-Vorhänge, Matten, Rugs, etc.,
No. 433 Lackawana Avenue, Ecke Washington.

Emil Schmidt,
Schieferdecker,
1013 Prospect Avenue,
nahe der Meadow Brook, Südseite.
Dächer werden in der besten Weise mit Schiefer gedeckt. Arbeit auf 10 Jahre garantirt. Jede Art Papier zu Bauzwecken zu den billigsten Preisen zu verkaufen. Aufträge werden auch entgegen genommen in 710 Pittston Avenue. 41,3

Hagen & Geißhardt,
Holz-Dreherei,
532 Alder Straße.
Holz-Dreharbeiten jeder Art für Bauschreiner, Scroll Sägearbeiten und geschweifte Arbeit, Sash, Fenster- und Thürrahmen, Store- und Wirthschaftseinrichtungen, Verandahs und Hausverzierungen. Möbeln jeder Art neu gemacht und reparirt. 16

Joseph H. Klein,
No. 608 Pittston Avenue, 11. Ward,
widmet seinem Geschäfte als
Leichen-Besorger
spezielle Aufmerksamkeit und hat in Verbindung mit demselben einen
Leihstall
eröffnet, so daß er für Begräbnisse Kutschen nach Wunsch liefern kann.

Stephan Gutheinz,
deutscher Metzger,
Cedar Straße,
zwischen Alder und Hickory Straßen, empfiehlt einem verehrten Publikum sein Geschäft auf's Beste. Fleisch jeder Art liefere ich zum billigsten Preise und in bester Qualität, und mache ich überaus auf die von mir zubereiteten vorzüglichen Würste aufmerksam.

John Scheuer's
Brod- und Kuchen-Bäckerei,
340 und 342 Locust Straße. Store: Ecke Cedar Ave. und Willow St.,
— und —
Scheuer's
Excelsior
Cracker- und Cakes-Bäckerei,
343, 345, und 347 Brook Straße, gegenüber der Knopffabrik,
Süd Scranton.
Alle Waaren frisch und von bester Qualität täglich abgeliefert.
Bedienung reell und pünktlich. 36

Joseph Oswald,
Herren-Schneider,
415 Hickory Straße,
verarbeitet nur das beste Tuch und garantirt, daß die Kleider genau und gut sitzen.
Ueberröcke und Anzüge von $15 aufwärts.
Jederzeit schnelle und pünktliche Bedienung.
Die verehrten Deutschen von Scranton und Umgegend sind freundlichst zum Besuche eingeladen. Joseph Oswald.

G. Keiper,
Bretzel- und Cake-Bäcker,
hinter 327 Beech Straße, Südseite.
Die Obigen haben nahe dem Neptune Spritzenhause eine Kuchen- und Bretzel-Bäckerei eröffnet, werden sich bestreben, einen guten Artikel zu billigstem Preise zu liefern und ersuchen die Deutschen um geneigte Kundschaft.

Für Haushälter und Landwirthe.—Es ist wichtig, daß Soda und Saleratus für den Hausgebrauch weiß und, wie alle andern Nahrungsmittel, rein seien. Beim Brodbacken mit Hefe gebrauche gleichzeitig ungefähr einen halben Theelöffel voll von Church & Co.'s „Arm & Hammer" Marke Soda oder Saleratus. Der Teig wird dadurch besser aufgehen und gegen Sauerwerden bewahrt, indem es die natürliche Säure der Hefe verdeibt. Um nur „Arm & Hammer" Marke Soda oder Saleratus zu erhalten, kaufe in 1 oder ¼ Pfund Packeten, welche unsern Namen und Handels-Marke tragen, da geringere Waare häufig für „Arm & Hammer" Marke in der Masse verkauft wird.
ARM & HAMMER BRAND — CHURCH & CO'S SODA — ARM & HAMMER BRAND
Milchleute u. Landwirthe sollten nur die „Arm & Hammer" Marke für die Reinigung von Milchpfannen gebrauchen. Dieselben bleiben rein und — frisch. —
Schweine-Cholera. Schweine-Züchter werden etwas „Arm & Hammer" Marke Soda oder Saleratus gut gemischt mit dem Futter sehr vortheilhaft finden.
Probirt unsere Concentrirte Salzsoda in Päckchen. Größtes 5 Cts. Päckchen und bestes Waschpulver im Markt

Hyde Parker Notizen.

— Am 12. Januar, Morgens zwischen 3 und 4 Uhr, starb in der Wohnung ihres Schwagers Louis Justin dahier die auch in weiteren Kreisen als Sängerin bekannte Anna Fassold, Tochter von Adam und Eva Fassold, und Schwester von George Fassold von Pittston Avenue; sie erreichte auf Tag und Stunde das Alter von 28 Jahren, nachdem sie etwa 6 Monate an der Auszehrung gelitten. Das Begräbniß fand am Donnerstag Nachmittag von der St. Marien Kirche nach dem Petersburg Kirchhofe statt.

— Frl. Flora Tampe leidet an einer schlimmen Erkältung.

— Der 14jährige Edward Müller von Park Hill, welcher vor einigen Wochen in der Central Grube eine Quetschung des rechten Armes erlitt, schreitet seiner Genesung rasch entgegen, doch fürchtet man, daß der Arm stets schwach bleiben wird.

— August Foster von Hamptonstraße, der an einer Blutvergiftung gelitten, ist auf der Besserung, aber noch schwach.

— In der Hampton Grube beginnt die Arbeit am 1. Februar.

— Es heißt, daß die Hyde Parker ziemlich allgemein gegen die Bewilligung von $100,000 für Pflasterungszwecke stimmen werden; der Grund soll sein, weil die Stadtbehörden unsere Straßen geflissentlich vernachlässigt haben, so daß wir gezwungen sind, bei schmutzigem Wetter in knietiefem Koth zu waten. Die verhaßte Bountysteuer und eine zu erwartende Besteuerung für Sewerzwecke, im Verein mit der Schul-, Armen-, County- und Stadtsteuer, werden hier als Bürde genug erachtet und man wünscht sich nicht eine weitere auf den Rücken zu legen.

— Es heißt, daß große Anstrengungen gemacht werden, um John Morris für Schuldirektor der 5. Ward zu schlagen. Möge es so sein.

☞ Trinkt Duffy's Pure Malt Whiskey. Zum Verkauf bei Peter Ziegler.

☞ Yoos & Doyle, 234 Nord Main Avenue, — Eisen-, Blech- und Messerschmiedwaaren vorräthig, Gas- und Wasser-Einrichtungen und Reparaturen besorgt. 21

Keine von der Wissenschaft ertheilte Gabe
war segensreicher als diejenige, welche den Bewohnern der von Malaria heimgesuchten Gegenden der Vereinigten Staaten und der Wendekreise aus dem Gebrauche von Hostetter's Magenbitterem zu Theil geworden ist. Vieljährige Erfahrung hat nur zu klar die Unwirksamkeit Chinins und anderer Arzneistoffe zur Bekämpfung des Weitergreifens von Wechsel-, congestiven und Gallenfiebern dargethan, während andererseits nicht minder klar bewiesen worden ist, daß der Gebrauch des Bitteren, einer der schwächsten Körperbeschaffenheit zuträglichen Arznei rein botanischen Ursprungs, einen zuverlässigen Schutz gegen malarische Krankheit gewährt und ihr Einhalt thut, wenn sie sich entwickelt hat. Auch ist es ein höchst wirksames Heilmittel gegen Magen-, Leber- und Unterleibsstörungen, allgemeine Schwäche und Unthätigkeit der Nieren. Appetit und Schlaf werden dadurch gebessert; es vertreibt die rheumatischen Säfte aus dem Blut und bereichert einen durch unzulänglichen Stoffwechsel geschwächten Blutumlauf.

☞ Seidene Taschentücher für Alle, im Bee Hive.

☞ Jerseys und Mäntel, in Brown's Bee Hive.

☞ Pelzmützen und Pelzbesätze in Brown's Bee Hive.

Abonnirt auf das
„Wochenblatt"
$2.00 per Jahr.

Scranton Markt-Bericht.

Wöchentlich korrigirt von F. J. Widmayer 530 Lackawanna Avenue.

Roggen, per Buschel		$ 64
Hafer,	do.	60
Welschkorn, per hundert		1 20
Bestes Waizenmehl, per Faß		7 00
Winter	do.	6 00
Roggenmehl,	do.	5 00
Welschkornschrot per 100 Pfd.		1 20
Kleie,	do.	1 20
Middling,	do.	1 20
Welschkornmehl,	do.	1 20
Kartoffeln, per Buschel		65
Zwiebeln,	do.	1 30
Bohnen,	do.	3 00
Eier, per Dutzend		28
Butter, beste, per Pfund		25
Butter, mittelmäßig,	do.	12
Käse,	do.	14
Schmalz,	do.	12
Schinken,	do.	13
Schultern,	do.	9
Seitenstücke, [illegible]	do.	13
„ geräuchert,	do.	10
Heu, per Tonne		20 00
Stroh,	do.	14 00

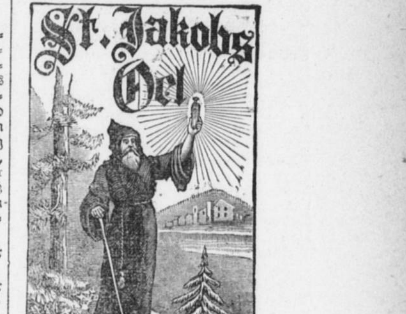
Charles D. Neuffer,
Notar,
528—Lackawanna Avenue—528
Geld-Auszahlungen und Wechsel nach Deutschland, Oesterreich und der Schweiz, billig und pünktlich besorgt. Vollmachten, Testamente, Kaufbriefe, überhaupt alle notariellen Akte fachkundig ausgefertigt.

John Armbrust's,
Schlächterei und Wurstgeschäft,
116 Cedar Straße.
Stets vorräthig alle Sorten echte deutsche Wurst, ebenso alle Sorten Fleisch erster Qualität, frisches, gesalzenes und geräuchertes.
☞ Auf größere Quantitäten Wurst wird ein Abzug erlaubt.
☞ Obiges Geschäft wird nach deutscher Art betrieben.

Philip Robinson's Bierbrauerei,
Cedar Str., Scranton, Pa.
Empfiehlt ihr ausgezeichnetes Fabrikat den geehrten Wirthen bestens.

L. D. Powers, Apotheker,
Cedar Straße, Scranton, Pa.
Eigenthümer von Powers' Leber Pillen, Wurm Cordial, Afterwurm-Syrup, Bandwurm-Vertilger, Zahnen-Syrup, Theerbalsam für Husten, Erkältungen und Bräune, deutsches Liniment, Jamaica Ingwer, Viehpulver und viele andere Artikel. 9

George Fassold,
Deutsche Wirthschaft,
513 Pittston Ave., Südseite.
Indem ich meinen Freunden die Geschäftseröffnung zur Kenntniß bringe, gebe ich die Versicherung, daß ich stets die vorzüglichsten Getränke jeder Art und feinste Cigarren vorräthig halte.
Ich werde mich bestreben, durch zuvorkommende Bedienung meinen Gästen den Aufenthalt angenehm zu machen.



Das beste Mittel gegen
Rheumatismus,
Reißen im Gesicht, Gliederreißen, Frostbeulen, Gicht, Hexenschuß, Kreuzweh und Hüftenleiden.
Rückenschmerzen,
Verstauchungen, Steifen Hals, Quetschungen, Brühungen, Frische Wunden u. Schnittwunden.
Zahnschmerzen,
Geschwollene Brüste, Kopfweh, Brandwunden, Aufgesprungene Hände, Gelenkschmerzen, Ohrenweh, und alle Schmerzen, welche ein äußerliches Mittel benöthigen.
Farmer und Viehzüchter
finden in dem St. Jakobs Oel ein unübertreffliches Heilmittel gegen die Gebrechen des Viehstandes.
Eine Flasche St. Jakobs Oel kostet 50 Cents (fünf Flaschen für $2.00). Ist in jeder Apotheke zu haben. Für $5.00 werden zwölf Flaschen frei nach allen Theilen der Ver. Staaten versandt. Man adressire:
The Charles A. Vogeler Co.,
Baltimore, Maryland.

Neuer Grocerie-Laden
von Andreas Schön,
Jacksonstraße, Hyde Park, nahe Main.
In meinem Laden halte ich stets vorräthig eine große Auswahl von Groceries und Provisionen aller Art, welche billiger verkauft werden als in irgend einem anderen Laden in Hyde Park. Ich erhalte nur die beste Waare. Kommt und überzeugt euch selbst.
Andreas Schön,
21 Jacksonstr., Hyde Park.

Phillip Weichel,
No. 234 und 236 Penn Avenue,
Scranton, Pa.,
Engros- und Kleinhändler in
Weinen und —
— Liquören.
Waaren frei nach jedem Stadttheile abgeliefert. 18

H. L. Whitney, M. D.,
(spricht geläufig deutsch.)
Office mit Dr. O'Brien, über Courtright's Schuhgeschäft, Ecke von Lackawanna und Wyoming Avenues,
zuletzt Hausarzt im deutschen Hospital von Philadelphia.
Officestunden: 8 bis 9 Morgens, 11 bis 1 und 4 bis 6 Nachmittags.
Telephon in Office und in der Wohnung.

Jakob Keiper,
Carpenter u. Contraktor
433 Penn Avenue.
Auf langjährige Erfahrung im Baufache gestützt, glaube ich mich den hiesigen Deutschen bestens zur Ausführung von Contraktarbeiten jeder Art empfehlen zu dürfen.
Baupläne, Spezifikationen und Kostenüberschläge vorbereitet und pünktliche Ausführung garantirt.

George Wahl,
Barbier und Friseur,
Lackawanna Valley Haus,
Verbunden mit dem Geschäfte sind Badezimmer. Heiße und kalte Bäder zu jeder Stunde. Pünktliche Bedienung. Sprech vor und sehet selbst.

E. Stegmaier u. Sohn's
Bier-Brauerei,
Wilkesbarre, Pa.

Charles Müller,
Herren Schneider,
Centre Straße,
empfiehlt sich für alle in sein Fach einschlagend Arbeiten, und besorgt besonders schnell und billig Reparaturen und die Reinigung von Kleidern.
Trotz meines hülflosen Zustandes habe ich bisher alle Arbeiten zur Zufriedenheit gethan und werde dies auch in der Zukunft thun.
Chas. Müller.

Israel Bittenbender,
Store: No. 128 Franklin Avenue, Scranton
Magazine: 111 Franklin Ave und 106 Centre Straße.

Dexter, Queen, Maud, S. Brewster, Timkin, Eliptic und Seitenspring.
Platform und Surry Geräthe fertig für Räder und Deichsel.

Maschinerie und Handwerkszeug für Schmiede, Stangeneisen und Stahl. Bolzen, Schrauben, Frictionsscheiben, Feilen und Wagner-Vorräthe.

M. T. Keller, Kutschenfabrikant
433 Sprucestraße, verfertigt die feinsten Buggies, Kutschen und Wagen jeder Art. Er reparirt Alles in seinem Fache. Pferdebeschlagen auf das Beste.